

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 35/36 (1900)
Heft: 10

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und 3.87 m. Durchschnittszahl der täglich beschäftigten Arbeiter im Tunnel 1073, ausserhalb des Tunnels 1066, also total 2139. *Nordseite*: Der Stollen durchfuhr im Monat August sericithaltigen Glanzschiefer und Schichten von grauem Glimmer. Zimmerung von km 3,340—3,550. Einstellung der Arbeiten während 36 Stunden am 15. und 16. August wegen der Verifikation der Tunnelachse. — *Südseite*: Gesteinsverhältnisse: Antigoriogneiss, anfangs kompakt, dann weicher; Zimmerung von km 2,552 bis 2,616. Einstellung der Maschinenbohrung am 27. August infolge wolkenbruchartigen Regens, welcher den Betrieb des Druckwassers für die Maschinenbohrung störte. Seit dem 2. August werden die Arbeiter per Materialzug vor Ort befördert.

Eidgen. Bauten. Die Bauleitung für das *neue Postgebäude in Bern* ist den H.H. Architekten *E. Jost* in Lausanne und *E. Baumgart* in Bern übertragen worden, welche zu diesem Behufe unter der Firma *E. Jost & Baumgart* ein Bureau in Bern errichten werden. — Mit der Bauleitung für das *Verwaltungsgebäude der Alkoholverwaltung* in Bern wurde Herr Architekt *E. Hünerwadel* in Bern betraut.

Der VI. internationale Eisenbahnkongress in Paris wird vom 18. bis 29. September tagen. Im Anschluss an den Kongress veranstalten die französischen Bahnen eine grosse Reihe technischer Exkursionen.

Konkurrenzen.

Bau einer Bade- und Waschanstalt in Lausanne. Zur Erlangung von Entwürfen für eine Bade- und Waschanstalt in Lausanne im Quartier der Boulevards hat der dortige Stadtrat einen Wettbewerb unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten eröffnet. Termin: 31. Oktober 1900. Preissumme: 2000 Fr. Preisrichter: *B. van Muyden*, Finanzdirektor in Lausanne, Präsident, *John Landry*, Architekt in Yverdon, *Piccard*, Ingenieur in Genf, *H. Chaudet*, Architekt in Clarens, *Falconer*, Präfekt in Nyon. Der Verfasser des an erster Stelle preisgekrönten Projektes soll mit der Bauausführung betraut werden. Eine mindestens achttägige öffentliche Ausstellung sämtlicher Entwürfe und die Veröffentlichung des preisgerichtlichen Urteils sind vorgesehen. Verlangt werden: Eintragung des Bebauungsplanes für das verfügbare Terrain mit Angabe der projektierten Bauten, Zufahrtswegen, der Kanalisation u. s. w. in dem Programm beigegebenen Lageplan (1:200); sämtliche Grundrisse, einschliesslich Unter- und Dachgeschoss, zwei Fassaden, ein Längen- und ein Querschnitt, alles in 1:100, nebst Erläuterungsbericht mit kubischer Kostenberechnung. Auf weitere Einzelheiten des Programms kommen wir noch zurück. Die Unterlagen des Wettbewerbs sind von der «Direction des Domaines» in Lausanne zu beziehen.

Fontana-Denkmal in Chur (Bd. XXXV, S. 63, 73, 140). Zur engeren Konkurrenz wurden die Verfasser folgender Entwürfe von der Jury bestimmt: «Fryhätien» von *Brandenberg* in Bern, «An der Calven» von *Kissling* in Zürich, «freischgimaing mei matts» von *Stegwart* in Luzern,

«letzte Momente» von *Pereda* in Lugano. Der Entwurf «Für Freiheit und Vaterland» von *Brüllmann* in Stuttgart-Weinfelden musste als nicht programmatisch von der Konkurrenz ausgeschlossen werden, es wurde dagegen der Fontana-Denkmal-Kommission der Ankauf des Modells empfohlen.

Kasino in Bern (Bd. XXXV, S. 118). Es sind 35 Entwürfe eingegangen, zu deren Beurteilung das Preisgericht am 13. September zusammen treten wird.

Nekrologie.

† **Joseph Spillmann**, Ingenieur in Zug, Mitglied der G. e. P. und des Schweiz. Ing.- und Arch.-Vereins, ist am 1. September im Alter von erst 46 Jahren daselbst gestorben. Er absolvierte die Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums in den Jahren 1871—1875, trat dann in die Praxis als Ingenieur bei der Bern-Luzern-Bahn im Entlebuch und wandte sich 1876 nach England, um nach dreijähriger Tätigkeit in den Diensten der «London and North-Western Railways» wieder in die Heimat zurückzukehren, wo er sich bis 1882 beim Bau der Gotthardlinie Immensee-Steine betätigte. Wir finden ihn bald darauf in Paris als Konstrukteur der Firma Seyrig mit der Berechnung der neu zu erbauenden Douro-Brücke in Oporto beschäftigt und von 1883—1884 als Ingenieur der Panamakanal-Unternehmung in Mamei und Emperador, und er holte sich dort wohl den Keim der Krankheit, der er jetzt erlegen ist. Nach seiner Rückkehr aus Südamerika zunächst für die Gotthardbahn bei den Studien für den Bau der Linie Zug-Goldau tätig, hatte er sich seit 1885 dauernd in Zug niedergelassen und dort kurze Zeit von 1886—87 die Stelle eines Stadtrates bekleidet; seit 1884 Mitglied des Kirchenrats, konnte er in dieser Funktion seinen Mitbürgern beim Bau der neuen Pfarrkirche St. Michael wertvolle Dienste leisten.

Redaktion: A. WALDNER
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.**

Stellenvermittlung.

On cherche un ingénieur-mécanicien au courant de la fabrication des machines-outils, pour visiter les usines italiennes. Il doit connaître les langues italienne, française et allemande. (1249)

Die *Jura-Simplon-Bahn* sucht für den Bau des Simplontunnels in Brig einen *Ingenieur* mit Banpraxis für den Tunneldienst. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache erwünscht. Die Bedingungen sind bei Herrn A. Zollinger, Oberingenieur vom Simplon, in Lausanne einzuhören und der Anmeldung Zeugnisse beizulegen. (1251)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
10. Septemb.	Hochbaubureau der städt. Strassenbahn	Zürich, Seefeldstr. 5	Ausführung der Spenglerarbeiten und Holz cementbedachung, der Schlosser- und Glaserarbeiten für die Neubauten des Tramdepots an der Badenerstrasse in Zürich.
10. *	Bureau des Kreisingenieurs	Unterwetzen (Zürich)	Eindeckung des östlichen Seitengrabens der Strasse I, Klasse Grüningen-Stäfa in Binzikon in einer Länge von 82 m mittels 45 cm weiter Cementrohren.
10. *	Gemeinderatskanzlei	Hombrechtikon (Zürich)	Bau der Strasse III. Klasse ab der Gehrenstrasse bis zu den Gebäuden auf dem Rain bei Lautikon in einer Länge von etwa 155 m.
12. *	Dettwyler, Gemeindepräsident	Reigoldswil (Basell.)	Grabarbeiten, Liefern und Legen der Röhren zur Verlängerung der Dorfbrunnenleitung im Unterdorf (etwa 200 m 60 mm grosse Röhren).
12. *	Direktion der eidg. Bauten	Bern, Bundeshaus, Westbau	Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für das Verwaltungsgelände und die Stallgebäude zum Remontendepot im Sand bei Schönbühl.
15. *	Bureau des Hochbaumeisters	Brugg	Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für den Neubau der landwirtschaftlichen Winterschule in Brugg.
15. *	Kant. Hochbauamt	Zürich, Untere Zäune 2	Erstellung des Speiseaufzuges mit maschinellem Betrieb für die neue Polizeikaserne in Zürich.
15. *	Kant. Ingenieur-Bureau	Aarau, Grossratsgebäude	Lieferung von 350 m ³ Bausteinen, 14 Kilotonner Faschinenstrach und 1800 Stück Pfählen für die letzte Bauabteilung der Sisseln-Korrektion in der Gemeinde Sisseln.
15. *	Hochbaubureau der städt. Strassenbahn	Zürich, Seefeldstr. 5	Zimmer- und Spenglerarbeiten, sowie die Holz cementbedachung für den Neubau des Tram-Depots an der Mutschellenstrasse in Zürich.
15. *	Gemeindevorstand	Jenins (Graubünden)	Reparatur einer steinernen Thalsperre an der sog. Hundsfälli in der Gemeinde Jenins.
16. *	Clemens Elsener	Finstersee (Aargau)	Umdecken des Kirchendaches, des Chores und der Sakristei (etwa 500 m) und Beschuppen des Vorzeindaches der Kirche in Finstersee.
16. *	Gemeinderatskanzlei	Bruggen (St. Gallen)	Bau einer Strasse vom Scheidweg bei Winkeln nach dem Hof.
17. *	Pfarrer Lutz	Gossau (St. Gallen)	Neubau des evangel. Pfarrhauses in Gossau.
18. *	Burger, Gemeinderat	Rapperswyl (Aargau)	Erstellung der Leitung für die elektr. Strassenbeleuchtung der Gemeinde Rapperswyl.
19. *	Hochbaubureau	Basel	Grab-, Maurer- und Steinbauerarbeiten zum Neubau des Kühlhauses im Schlachthaus in Basel.
22. *	Kant. Hochbauamt	Zürich, Untere Zäune 2	Erstellung neuer Unterzüge und Säulen (etwa 70000 kg) für die Kaserne in Zürich.
30. *	Joh. Widmer, Gemeinderat	Kilchberg (Zürich)	Dreimaliger Oelanstrich der Badanstalt Bendlikon-Kilchberg.